

Liebe Kundinnen und Kunden

Erinnern Sie sich? Sie war 40 x 40cm gross, braun, kratzig und roch etwas streng.

Die Jutetasche aus Bangladesch. Vor 40 Jahren startete die Kampagne „Jute statt Plastic“ der Erklärung von Bern (EvB). Ein Exemplar steht sogar im Landesmuseum in Zürich.

„Jute statt Plastic“ wurde zum Slogan einer ganzen Generation engagierter politischer Jugendlicher und Studenten in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich.

Die Tasche wurde zu Hundertausenden verkauft. Der Spruch traf den Nerv der Zeit und wurde zum Symbol gegen die Wegwerfmentalität.

Diese Tasche war der Beginn der Fair Trade- und Ökobewegung, es ging darum selbst zu handeln und aktiv den Lebensstil zu verändern.

Schon einige Jahre zuvor gab es erste Initiativen für fairen und alternativen Handel. Allen voran die Bananenfrauen von Frauenfeld.

In einzelnen Städten entstanden die ersten Weltläden, welche „Politik mit dem Einkaufskorb“ propagierte. Dazu gehörte der unvergessliche Ujamaa Kaffee aus Tanzania.

Aus dieser Bewegung heraus wurde 1977 die Genossenschaft OS₃, Import und Infozentrum für Produkte aus Entwicklungsländern mit Sitz in Sonceboz gegründet, heute claro fair trade in Orpund.

claro fair trade feiert am Samstag, 28. Oktober 2017 ihr 40-jähriges Bestehen in Bern.



**Vor 40 Jahren trifft die EvB mit der Kampagne
„JUTE STATT PLASTIC“ den Nerv der Zeit.
250'000 Jutetaschen, die für einen „anderen“ Konsum
stehen, gehen weg wie frische Weggli.**



claro
FAIR TRADE
40 Jahre 1977 - 2017